

HÜTTMANNSCHULE

– Gemeinschaftsgrundschule –

Hüttmannstraße 86 – 45143 Essen – 0201-621945

Konzept zur Beschulung von Sprachanfängern in Seiteneinsteigerklassen

(Stand: März 2023)

E-Mail: huettmannschule.info@schule.essen.de

Homepage: www.huettmannschule.de

Inhalt

Inhalt.....	1
1 Rahmenbedingungen.....	2
2 Zusammensetzung der Klassen.....	3
3 Unterrichtsinhalte.....	3
3.1 Deutsch.....	4
3.1.1 Sprechen und Hörverstehen.....	4
3.1.2 Schreiben.....	4
3.1.3 Lesen.....	4
3.2 Mathematik.....	4
3.3 Methodentraining.....	5
3.4 Soziales Lernen/ Interkulturelles Lernen.....	5
4 Ablauf des Schultages.....	5
5 Diagnostik.....	6
6 Außerunterrichtliche Angebote.....	7
7 Elternarbeit.....	7

1 Rahmenbedingungen

In der Hüttmannschule gibt es eine Seiteneinsteigerklasse mit 18 Kindern aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern. Kinder, die noch nicht länger als zwei Jahre in Deutschland sind, lernen hier jahrgangsübergreifend Deutsch. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS genannt), die am Unterricht für Seiteneinsteiger teilnehmen, variiert durch Zu- oder Wegzug sowie die Integration in die Regelklassen häufig in unvorhersehbarem Maße. Die heterogene Zusammensetzung der Kinder zeichnet sich in vielerlei Hinsicht durch Herkunft, Alter, Religion, Muttersprache, Vorkenntnisse und den Bildungshintergrund der Familien aus. Diese Faktoren nehmen einen starken Einfluss auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten der SuS in Bezug auf die Lernvoraussetzungen und -entwicklungen.

Der Stundenplan umfasst 24 Unterrichtsstunden pro Woche, in denen acht Stunden Deutsch beinhaltet sind. Darüber hinaus werden die Kinder sprachsensibel in den Fächern Mathematik, Englisch, Sachunterricht, Kunst, Musik, Sport/Schwimmen und wahlweise in Religion (katholisch, evangelisch, islamisch) sowie herkunftssprachlichem Unterricht (Türkisch, Arabisch) beschult.

Den Unterricht der Seiteneinsteigerklasse verantwortet die Klassenlehrerin und wird durch eine pädagogische Fachkraft in der Funktion einer Schulsozialarbeiterin sowie durch ergänzende Lehrpersonen unterstützt. Außerdem ist in dieser Lerngruppe eine unterstützende Kraft aus dem Pilotprojekt des „Integrationshelfer-Pools“ verankert.

Die Beschulung der Sprachanfänger in der Seiteneinsteigerklasse beträgt maximal zwei Jahre. Die Integration der Kinder in die Regelklasse erfolgt innerhalb oder spätestens nach Ablauf dieser zwei Jahre und wird individuell auf jedes Kind abgestimmt. Um einen reibungslosen Übergang für die Kinder zu gewährleisten, erfolgt die Eingliederung in enger Absprache mit den Lehrkräften der Regelklassen sowie der Schulleitung. Nach dem Klassenwechsel erhalten die Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger bei Bedarf eine zusätzliche Förderung im Bereich Deutsch als Zielsprache, die teilweise

in Kleingruppen und teilweise im Rahmen des Regelunterrichts im Klassenverbund stattfindet. So wird den Kindern die Teilnahme am Unterricht der Regelklasse erleichtert und eine weitere sprachliche Förderung gewährleistet.

2 Zusammensetzung der Klasse

(Stand März 2022)

Anzahl der Schülerinnen und Schüler:

20 / davon 12 Jungen, 8 Mädchen (SE Sonnenklasse)

Altersstruktur:

6-11 Jahre

Herkunftsländer aktuell:

Afghanistan, Bulgarien, Iran, Mazedonien, Pakistan, Portugal Spanien,
Ukraine

Ort der Beschulung:

Hüttmannschule, Essen Raum 243

3 Unterrichtsinhalte

Die folgenden Lernbereiche sind für die Arbeit in den Seiteneinsteigerklassen grundlegend und werden unabhängig von den thematischen Schwerpunkten durchgängig berücksichtigt.

3.1 Deutsch

Der Fokus in der Beschulung der Sprachanfänger liegt auf dem Unterricht Deutsch als Zielsprache, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich.

3.1.1 Sprechen und Hörverstehen

- Wortschatzerweiterung/Wortschatztraining
- Einüben sprachlicher Strukturen und Sprachmuster
- Aufbau grundlegender grammatikalischer Kenntnisse
- Sachverhalte versprachlichen, von eigenen Erlebnissen erzählen
- Schulung des Hörverstehens

3.1.2 Schreiben

- Schreibfähigkeit: lautgetreues Schreiben; Wörter, Sätze, Texte
- Rechtschreibung: Lernwörter und Rechtschreibregeln
- generatives Schreiben

3.1.3 Lesen

- Alphabetisierung
- Silbentrennung
- Aufbau/Weiterentwicklung der Lesefähigkeit (Lesefluss, Leseverstehen)
- Förderung der Lesemotivation

3.2 Mathematik

- Zahlen und Operationen
- Zahlvorstellungen
- Zahlen und Ziffernrechnen
- Raumorientierung/-vorstellung und Formen
- Größen und Messen
- Rechnen in Sachsituationen

- Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten
- aktive Problemlösung
- mathematische Fachsprache verstehen und nutzen

3.3 Methodentraining

- Arbeitstechniken
- eigenständiger Umgang mit Arbeitsmaterialien
- Hinführung zum selbstständigen Lernen
- gemeinsames Lernen in verschiedenen Sozialformen

3.4 Soziales Lernen/ Interkulturelles Lernen

- Regeln des sozialen Miteinanders erarbeiten und einhalten
- Aufbau einer Klassengemeinschaft, gegenseitige Akzeptanz
- Selbstwertgefühl und Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln
- Kennenlernen der deutschen Kultur sowie der anderen Kulturen (Familienleben, Brauchtum, etc.)

4 Ablauf des Schultages

Der Schultag der Kinder verläuft in der Regel nach einem festen Rhythmus. Nach einem offenen Anfang wird der Morgenkreis durchgeführt. Diese Rituale werden von den Kindern selbst geleitet, was ihnen zum Einen Sicherheit im Schulalltag verleiht und zum Anderen ihre Motivation zur Selbstständigkeit steigert. Idealerweise findet in der ersten Stunde gemeinsame mündliche Arbeit statt, wie beispielsweise der Wortschatzaufbau, das Einüben von Satzmustern sowie Liedern, Reimen oder Wortschatzspielen. Diese Übungen orientieren sich an einem bestimmten Wortfeld (z. B. Schulmaterial). Im Anschluss daran arbeiten die SuS entweder an den bereitgelegten differenzierten Stationen, die sich an den Wortfeldern orientieren, oder individuell in ihren Arbeitsheften (z. B. in *Einsterns Schwester leicht gemacht* oder den *DaZ*-Heften vom Jandorf Verlag), an Arbeitsblättern oder an

Freiarbeitsmaterialien. Das Material wird für jedes Kind spezifisch, passend zum aktuellen Sprach- und Leistungsstand, ausgewählt. Im Mathematikunterricht arbeiten die SuS weitgehend individuell, ihrem mathematischen Lernstand entsprechend, an den jeweiligen Inhalten des schulinternen Arbeitsplans Mathematik. Einige Inhalte werden jedoch auch im Plenum gemeinsam erarbeitet, um die mathematische Fachsprache und den Lerninhalt gezielt zu fördern und zu fordern. Der meist im Anschluss stattfindende Fachunterricht (Sport/Schwimmen, Kunst, Musik, Englisch, Sachunterricht sowie Religion und herkunftssprachlicher Unterricht) erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der Sprachsensibilität.

5 Diagnostik

Der Bereich Diagnostik ist ständig in der Entwicklung. Im Fach Deutsch erfolgt die Sprachstandsfeststellung durch intensive Beobachtung, Lernstandserhebungen und Dokumentation der Lernfortschritte. Im Bereich Mathematik erfolgt die Diagnose durch die schulinterne Eingangsdagnostik sowie genaue Beobachtung der einzelnen Kinder. Weiterhin werden regelmäßige Lernstandserhebungen durchgeführt und die Lernentwicklung in den Förderplänen dokumentiert. Diese Diagnostik ermöglicht die fundierte Einschätzung des individuellen Lernniveaus des Kindes und die weiteren Fördermöglichkeiten.

Essentiell sind auch die motorischen Fähigkeiten, da der Schriftspracherwerb eng mit diesen Fähigkeiten verknüpft ist. Viele Kinder, die keine Schulerfahrung vorweisen können, haben große Schwierigkeiten im Bereich der Feinmotorik. Bei Ankunft der Kinder in der Klasse wird daher auch dieser Bereich von den Lehrpersonen diagnostiziert. Bei Bedarf wird die Feinmotorik durch regelmäßiges Üben (Schwungübungen, Nachspuren, genaues Ausmalen, Schneiden, etc.) geschult und gefestigt.

6 Außerunterrichtliche Angebote

Die Kinder haben die Möglichkeit gemeinsam mit den SuS der Regelklassen außerunterrichtliche Angebote wahrzunehmen, die nach dem Unterricht sowie in den Ferien vom Team der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt oder weiterkommuniziert werden. Zu diesen Angeboten gehörten bereits Projekte wie die interkulturelle Trommel AG, die Tanz-Theater AG Art62, das Deeskalationstraining, Medien-Nachmittage sowie das Nachmittags-Spielangebot. Einige Angebote wie der Besuch der Stadtteilbibliothek oder der Jugendtreffs bieten den Kindern Orientierung und Anknüpfungspunkte im Stadtteil. Das Team der Schulsozialarbeit arbeitet mit außerschulischen Bildungspartnern wie beispielsweise „MigrantInnen in Arbeit“ (MiA), dem Jugendamt, dem Diakoniewerk Essen, der AWO und dem Kulturbüro Essen zusammen. Neben der Sprachkompetenz, der Sozialkompetenz sowie spezifischen Schwerpunkten fördern die Angebote vor allem auch das Selbstbewusstsein, was insbesondere für zugewanderte Kinder von zentraler Bedeutung für ihre Entwicklung ist.

7 Elternarbeit

Die Lehrpersonen bieten wöchentliche Sprechstunden an, in denen individuelle Fragen geklärt werden können. Elternbriefe werden sprachlich reduziert und ggf. durch bildliche Unterstützung oder in die Familiensprache übersetzt ausgehändigt. Regelmäßig findet ein Elternabend statt, an dem die Eltern über Generelles zum Schulbesuch in Deutschland und Neuigkeiten aus den Klassen informiert werden. Zusätzlich finden halbjährlich Elternsprechtage statt. Interessierte Eltern können sich zudem bei Fragen an das Team der Schulsozialarbeit wenden. Außerdem findet regelmäßig das türkische Elterncafé in den Räumlichkeiten des Abzweigs der Hüttmannschule statt.